



## CHRISTIAN H. W. TRENTMANN

geb. am 26. Sept. 1981 in Hannover

- **Rechtsanwalt bei TRM LEGAL – Recht | Medien | Litigation | PR (seit 2015)**  
<https://www.trm-legal.de>
- **Mitbegründer und Geschäftsführer der LATERNA.TECH – IT. Recht. Zukunft (seit 2020)**  
<https://laterna.tech>
- **Masterqualifiz. „LL.M. Legal Tech“** (berufsbegl.), Universität Regensburg
- **Zusatzqualifiz. „Computer Science for Lawyers – CS50“** (online), Harvard University
- **Dissertation zu „Die Staatsanwaltschaft und die Massenmedien“** in Abgabe
- **Akademischer Assistent von Prof. Dr. Jörg Eisele, Universität Tübingen (2013-2019)**  
 Lehrstuhl für Dtsch. u. Europ. Straf- und Strafprozessrecht, Wirtschafts-, Computerstrafrecht
- **Referendariat am Hans. OLG Hamburg (2010-2013)**  
 Tätigkeiten in Hamburg, Hannover, Freiburg (MPICC), Den Haag (Eurojust)
- **Studium der Journalistik und Kommunikationswissenschaft, Hamburg (2005-2010)**  
 Studium der Rechtswissenschaft, Hamburg (2002-2007)

### Kurz-Biografie

Christian Trentmann ist Rechtsanwalt bei TRM LEGAL in Hannover. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Bereich des Informations- und Kommunikationsrechts (IP/IT), des Straf- und Strafprozessrechts sowie des körperschaftsinternen Sanktionen und Risikomanagements, zudem im Bereich Litigation PR, also der strategischen Krisenkommunikation für Mandanten v.a. gegenüber Ermittlungsbehörden, Kontrahenten, Medien und Öffentlichkeit. Herr Trentmann ist ferner Mitbegründer und Geschäftsführer der Firma LATERNA.TECH, die datenschutzsichere Web Conferences, IT Design und Legal Tech anbietet, und absolviert derzeit eine berufsbegleitende Masterqualifikation an der Universität Regensburg mit dem Abschluss eines „LL.M. Legal Tech“ sowie online die Zusatzqualifikation „Computer Science for Lawyers – CS50“ an der Harvard University. Nebst der Praxis weist Herr Trentmanns Werdegang Gutachter Tätigkeiten im Bereich Strafrecht, IT-Recht, Datenschutz und Kommunikation sowie eine umfangreiche Vortrags-, Lehr- und Publikationstätigkeit aus. Auch deshalb vermag Herr Trentmann im Ganzen tiefgehende Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Strafrecht, Strafprozessrecht, Medien- und IP-/IT-Recht samt DSGVO etc. vorzuweisen, ferner IT- und spezifisches Medienwissen sowie Krisen-PR-Erfahrung. Neben der Tätigkeit als Rechtsanwalt war Herr Trentmann in den Jahren 2013 bis 2019 zudem mit einer halben Stelle Assistent und „rechte Hand“ von Prof. Dr. Jörg Eisele am Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Straf- und Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Computerstrafrecht an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Auch dies zeigt, dass Herrn Trentmanns stete Maxime „Praxis meets Wissenschaft“ ist, ferner etwa seine Organisation des international-strafrechtlichen Elisabeth-Käsemann-Symposiums mit nationalen und internationalen Gästen aus Politik, Justiz und Wissenschaft sowie rund 350 Zuhörern oder jüngst auch Herrn Trentmanns Organisation und Moderation des Fachgesprächs „Fighting Cybercrime“ mit Kollegen aus Rechtsanwaltschaft, Wissenschaft, Justiz und des LKA sowie 50 Zuhörern. Herrn Trentmann zeichnen ein umfangreiches Netzwerk in Wissenschaft und Wirtschaft sowie ausgeprägte Beziehungen zur Justiz aus, insbesondere zur Institution Staatsanwaltschaft. Schließlich spiegelt auch Herrn Trentmanns jetzt in Abgabe befindliche umfangreich-transdisziplinäre juristische Dissertation zum Thema „Die Staatsanwaltschaft und die Massenmedien“ seinen Werdegang. Vor seinen Tätigkeiten in Hannover und Tübingen war Herr Trentmann insbesondere in Hamburg (Referendariat am Hans. OLG Hamburg), Freiburg (Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht) und Den Haag (Eurojust). Englisch, auch als Arbeitssprache, beherrscht Herr Trentmann freilich fließend, überdies Französisch. Herr Trentmann hat Rechtswissenschaft sowie Journalistik und Kommunikationswissenschaft in Hamburg studiert und ist leidenschaftlicher Feldhockeyspieler, heute als Freizeit-, zuvor Leistungssport.

### I. Eckpunkte der Lehrtätigkeit an der Universität Tübingen, 2013-2019

#### Nominierung für den Universitäts-Lehrpreis der Universität Tübingen 2018/19

seitens Studierender und der Studienkommission der Juristischen Fakultät gegenüber dem Rektorat der Universität

- WiSe 2013/14 – SoSe 2019:  
**Fallbesprechungen im Strafrecht AT**
- WiSe 2013/14 – SoSe 2019:  
**Mustervorlesungen/Fallbesprechungen für die Juristische Fakultät auf dem jährl. Universitätsstudientag**
- WiSe 2017/18 – SoSe 2019:  
**Strafprozessrecht in der Praxis samt Moot Court Strafrecht in Kooperation mit ELSA e.V.**
- WiSe 2018/19 – SoSe 2019:  
**Examenscrashkurs Strafrecht AT**
- WiSe 2018/19 – SoSe 2019:  
**Deutsch für Juristen aus juristischer, journalistischer und PR-Perspektive**
- WiSe 2013/14 – SoSe 2019:  
**Vorlesungsververtretungen im Strafrecht für Prof. Dr. Eisele, Erstellung u. Betreuung von Klausuren u. Hausarbeiten**

- WiSe 2014/15 – SoSe 2019:  
**Im Auftrag von Prof. Dr. Eisele Organisation und Betreuung der Seminare des Lehrstuhls, insb.:**
  - WiSe 2014/15: Seminar **Europäisches Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht**
  - SoSe 2015: Seminar **Aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen im Wirtschaftsstrafrecht**
  - WiSe 2015/16: Seminar **Kriminalberichterstattung durch Medien**
  - SoSe 2016: Seminar **Außergerichtliche Konfliktbeilegung und Mediation**
  - SoSe 2017: Seminar **Aktuelle Reformen und Reformvorhaben im Strafrecht**
  - WiSe 2017/18: Seminar **Hat der BGH Recht? – Höchstrichterl. Rechtsprechung Pro und Contra, mit RiBGH Prof. Dr. R. Eschelbach in Karlsruhe**
  - SoSe 2018: Seminar **Kriminalpolitische Perspektiven**
  - WiSe 2018/19: Seminar **Sportstrafrecht**
  - SoSe 2019: Seminar **Strafrecht und Digitalisierung, mit StA Dr. B. Krause, Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT) der GStA Frankfurt a.M.**
- SoSe 2014 – SoSe 2019:  
**Entwicklung von einheitlichen Fallbesprechungsunterlagen (Pilotprojekt für die Juristische Fakultät)**
- WiSe 2014/15 – WiSe 2017/18:  
**Mitwirkung an der Kinder-Universität Tübingen** (Kinder-Vorlesung: „Warum brauchen wir Strafen?“)

## II. Eckpunkte der Lehrtätigkeit an der Bucerius Law School / Universität Hamburg, 2008-2010

---

- SoTri 2011 – WiTri 2013:  
**Klausurkorrektur in div. Rechtsgebieten**
- SoSe 2008 – SoSe 2010:  
**Arbeitsgemeinschaften im Strafrecht AT und im Staatsrecht II (Grundrechte)**
- SoSe 2008:  
**Examensfallrepetitorium im Medienrecht**

## III. Auszug aus 23 Lehrevaluationen

---

### 1. Evaluationsbeispiel

Universität Tübingen, **Strafprozessrecht in der Praxis, SoSe 2019, 2 SWS**

- **Beurteilung der Veranstaltung „insgesamt“:** **1,2** (Skala: 1-5, wobei 1 die Bestnote ist)
- „Interesse am Thema hat infolge der Veranstaltung zugenommen“: 1,1
- Dozent „gut vorbereitet“: 1,3
- „didaktische Fähigkeiten des Dozenten“: 1,1

### 2. Evaluationsbeispiel

Universität Tübingen, **Fallbesprechung im Strafrecht AT, SoSe 2019, 2 SWS**

- **Beurteilung der Veranstaltung „insgesamt“:** **1,2**
- Dozent „gut vorbereitet“: 1,0
- „didaktische Fähigkeiten des Dozenten“, insb. „klare Darstellung von schwierigen Fragen“: 1,2

### 3. Evaluationsbeispiel

Universität Tübingen, **Fallbesprechung im Strafrecht AT, WiSe 2016/17, 2 SWS**

- **Beurteilung der Veranstaltung „insgesamt“:** **1,11**
- Dozent „gut vorbereitet“: 1,03
- „didaktische Fähigkeiten des Dozenten“, insb. „klare Darstellung von schwierigen Fragen“: 1,18

### 4. Evaluationsbeispiel

Universität Tübingen, **Fallbesprechung im Strafrecht AT, SoSe 2015, 2 SWS**

- **Beurteilung der Veranstaltung „insgesamt“:** **1,06**
- Dozent „gut vorbereitet“: 1,00
- „didaktische Fähigkeiten des Dozenten“, insb. „klare Darstellung von schwierigen Fragen“: 1,24

### 5. Evaluationsbeispiel

Universität Tübingen, **Fallbesprechung im Strafrecht AT, WiSe 2014/15, 2 SWS**

- **Beurteilung der Veranstaltung „insgesamt“:** **1,14**
- Dozent „gut vorbereitet“: 1,00
- „didaktische Fähigkeiten des Dozenten“, insb. „klare Darstellung von schwierigen Fragen“: 1,21